

Abraham: Mala Gallina, Malum Ovum, Das ist: Wie die Alten sungen, so zwitzern die Jungen: Im Zweyten Centi-Folio Hundert Ausbündiger Närrinnen Gleichfalls in Folio, Nach voriger Alapatrit-Pasteten-Art, So vieler Narren Generis Masculini, Anjetzo auch Mit artigen Confecturen, Einer gleichen Anzahl Närrinnen Generis Foeminini, Zum Nach-Tisch, Allen Ehr- und Klugheit-liebenden Frauenzimmer zur lustigen Zeit-Vertreib und wohlgemeinten Warnung In Hundert schönen Kupffern moralisch vorgestellt

Wien, 1713

Seite 339

Es erinnert zwar sonsten der teutsche Poet:

Wir mögen durch den Tanz den faulen Leib bewegen/
Und dörrffen nicht so bald die böse Lust erregen/
Sind nur Personen da/ die nach der Tugend sehen/
So kan der Höfflichkeit zu Leyde nichts geschehen.

Aber/ aber/ was aber? es gehet ihnen oft wie folgendes Gedicht lautet: der Heil. Cyrillus von Jerusalem führet unter andern seinen Gleichnüssen ein artiges / auf mein sich wol sügendes Gedicht ein: Es war ein Koch gewesen/ der von dem Herde und seinen Häfen in das Wirthshaus geloffen / getruncken / und sich lustig gemacht/ seine Häfen und Kessel gleichwol bey dem Feur habe stehen/sieden und brutlen lassen. Wie die Katz aus der Kuchen/ rühren sich die Mäuß/ Kessel/ Häfen und Pfannen sprachen einander zu/ sie wollen einmal lustig seyn/ nicht immer inmier bey dem prahlenden Feur hocken bleiben. Warum nicht? wo bist Hackbret mit deinen Messern? ruft einer aus den Kesseln/ spiele auf/ wir tanzen. Kaum hatte das Hackbret zu spielen angefangen/ siehe/ alle Kessel/ Häfen und Pfannen springen von dem Herd und tanzen gutes Muths in der Kuchen herum; bey diesem Tanz haben sich auch eingefunden die Kochlöffel / Schüssel/ und Teller / alles war voller Freuden. Nicht unweit auf einem Gestelle leinten der Ordnung nach die schönste Schnee-weiße Schüsseln und Schaalen / von lauter Porcellan / welche Zeitlang diesem Spaß zusahen / biß es ihnen auch in die Fuß kommen / und von ihrem Gestell herunter gesprungen / da dann gleich die ruffige Häfen/ Kessel und Pfannen selbige aufgezogen / mit ihnen herum gehupffet seynd / wordurch dann geschehen/ daß die schönsten Porcellanen Schüsseln und Schaalen von den schwarzen ruffigen und heßlichen Häfen / Kesseln und Pfannen dergestalten beschmieret worden / daß sie die vorhero so schön / ganz garstig / die vorhero so holdseelig / nun mehro ganz wild/ und die vorhero Schnee-weiß/ ganz Kohl-schwarz

U u 2

wor: